



Beteiligungsbericht

der Stadt Marl

2020

Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes 2020
der Stadt Marl

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

eine Kommune wie die Stadt Marl hat vielfältige Aufgaben zu erfüllen und ist ganz besonders in Zeiten allgemeiner wirtschaftlicher Krisen, geringer Finanzmittel und überschuldeter öffentlicher Haushalte auf eine stringente und sparsame Verwendung ihrer Budgets angewiesen. Immer größere Bedeutung kommt dabei auch der Steuerung und Kontrolle der gesamten wirtschaftlichen Betätigung der Stadt zu, die sie im Rahmen ihrer finanziellen Eigenverantwortung und der gesetzlichen Möglichkeiten zum Wohle ihrer Bürgerinnen und Bürger ausübt und damit nicht zuletzt auch verstärkt zur Haushaltskonsolidierung beitragen will.

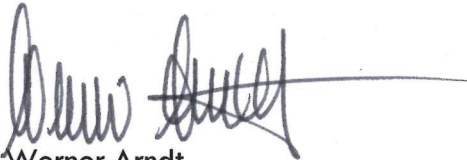
Mit dem Beteiligungsbericht 2020 stellt die Stadt Marl der Öffentlichkeit umfangreiche Informationen zu ihrem wirtschaftlichen Handeln zur Verfügung. Darüber hinaus finden Sie auf den nachfolgenden Seiten nähere Erläuterungen zu den möglichen Organisationsformen kommunalen wirtschaftlichen Handelns sowie anzuwendende Rechtsgrundlagen.

Der Beteiligungsbericht

- informiert über die mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts,
- stellt Einrichtungen des öffentlichen Rechts wie Eigenbetriebe bzw. eigenbetriebsähnliche Einrichtungen und Zweckverbände dar,
- schafft Transparenz und den gleichen Wissens- und Informationsstand für Rat, Verwaltung und Bürgerschaft,
- ist Basis für weiterführende Überlegungen zur Standortbestimmung des jeweiligen Unternehmens im „Konzern Stadt“ und
- unterstützt sinnvolles und effektiv koordiniertes Arbeiten aller Beteiligten.

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2020 basiert auf den Bilanzen und Lageberichten der Beteiligungen und Einrichtungen zum Stichtag 31.12.2020.

Marl, den 17.01.2022



Werner Arndt
Bürgermeisters



Michael Dinklage
Kämmerer

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	5
2	Beteiligungsbericht 2020	7
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	7
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	8
3	Beteiligungsportfolio der Stadt Marl	9
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	10
3.2	Beteiligungsstruktur	11
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	13
3.4	Einzeldarstellung	14
3.4.1	Wesentliche unmittelbare Beteiligungen	14
3.4.1.1	Stadtwerke Marl GmbH	15
3.4.1.2	Neue Marler Baugesellschaft GmbH	19
3.4.1.3	„die werkstatt brassert“ gemeinnützige GmbH	26
3.4.1.4	Klinikum Vest GmbH	32
3.4.1.5	gate.ruhr GmbH	37
3.4.1.6	Zentraler Betriebshof der Stadt Marl	42
4.	Erläuterung der verwendeten Finanzkennzahlen	50
5.	Abkürzungsverzeichnis	52

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind (Nummer 2), Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Beteiligungsbericht 2020

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Marl hat am 16.09.2021 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Marl gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Marl hat am 23.02.2021 den Beteiligungsbericht 2019 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Marl. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Marl, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Marl durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Marl durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

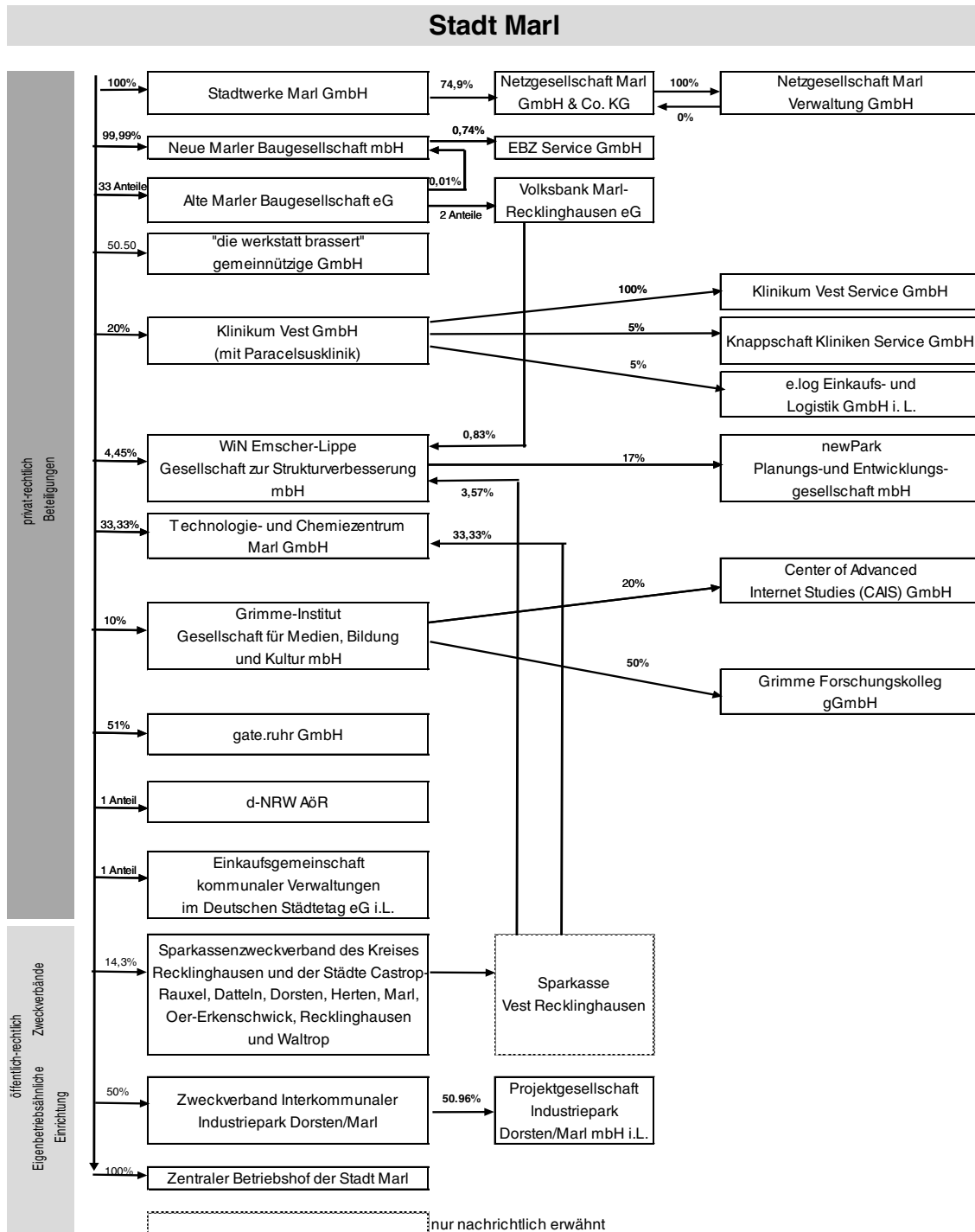
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Marl insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Marl. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Marl die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Marl unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2020 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2020. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2020 aus.

3 Beteiligungsportfolio der Stadt Marl



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Berichtsjahr 2020 hat es verschiedene Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl gegeben.

Zugänge

Am 18.12.2020 wurde die Stadtwerke Marl GmbH gegründet. Die Stadt Marl ist zu 100 % unmittelbar beteiligt.

Mit Vertrag vom 18.12.2020 erwirbt die Stadtwerke Marl GmbH einen Kommanditanteil in Höhe von 74,9 % an der Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG.

Mit Wirkung zum 01.01.2020 wird die Stadt Marl Träger der d-NRW AöR. Es handelt sich um einen geringfügigen Anteil (Stammeinlage der Stadt Marl: 1.000 EUR).

Veränderung in Beteiligungsquoten

Im Berichtsjahr 2020 haben sich Veränderungen bei den Beteiligungsquoten ergeben.

Die Stadt Marl ist neu mit 50,50 % unmittelbar an der „die werkstatt brassert“ gemeinnützige GmbH beteiligt (Vorjahr: 50,00 %).

Abgänge

Die unmittelbare Beteiligung der Stadt Marl an der Einkaufsgenossenschaft kommunaler Verwaltungen im Deutschen Städtetag eG i.L. endete im Jahr 2020.

Ausblick auf geplante Änderungen

Im Jahr 2021 gründete die Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG die Tochter Gasnetzgesellschaft Marl GmbH. Die Beteiligungsquote beträgt 100,0%.

Aufgrund der Handelsregisterlöschung der Projektgesellschaft Industriepark Dorsten/Marl mbH i. L. wird diese Beteiligung ab dem Beteiligungsbericht 2021 nicht mehr dargestellt.

3.2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse:

Lfd. Nr.	unmittelbare Beteiligungen	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12. 2020	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Marl am Stammkapital	
		TEURO	TEURO	%
1	Stadtwerke Marl GmbH	25	25	100
	Jahresergebnis 2020	-1		
2	Neue Marler Baugesellschaft mbH	3.640	3.640	100
	Jahresergebnis 2020	418		
3	Alte Marler Wohnungsgenossenschaft e. G.	54	5	9
	Jahresergebnis 2020	243		
4	"die werkstatt brassert" gemeinnützige GmbH	55	28	51
	Jahresergebnis 2020	67		
5	Klinikum Vest GmbH	9.577	1.915	20
	Jahresergebnis 2020	7.050		
6	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	307	14	4
	Jahresergebnis 2020	-509		
7	Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH	410	137	33
	Jahresergebnis 2020	7		
8	Grimme Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH	200	20	10
	Jahresergebnis 2020	-183		
9	gate.ruhr GmbH	100	51	51
	Jahresergebnis 2020	-132		
10	d-NRW AöR	1.271	1	0
	Jahresergebnis 2020	0		
11	Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen im Deutschen Städtetag eG i.L.	0	1	2
	Jahresergebnis 2020	0		
12	Zweckverband Interkommunaler Industriepark Dorsten/Marl	Verbandsmitglied / Gewährträger gem. GkG		
13	Sparkassenzweckverband des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop	Verbandsmitglied		
14	Zentraler Betriebshof der Stadt Marl	26	26	100
	Jahresergebnis 2020	5.856		

Übersicht der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse:

Lfd. Nr.	mittelbare Beteiligungen	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12. 2019/2020	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Marl am Stammkapital	
		TEURO	TEURO	%
1	Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG	25	19	75
	Jahresergebnis 2020	3		
2	Netzgesellschaft Marl Verwaltung GmbH	25	19	75
	Jahresergebnis 2020	2		
3	EBZ Service GmbH	3.450	2	0
	Jahresergebnis 2019	313		
4	Volksbank Marl-Recklinghausen eG	10.926	0	0
	Jahresergebnis 2020	1.119		
5	Klinikum Vest Service GmbH	50	10	0
	Jahresergebnis 2019	3		
6	Knappschaft Kliniken Service GmbH	200	0	0
	Jahresergebnis 2019	-118		
7	e.log Einkaufs- und Logistik GmbH i.L.	25	0	0
	Jahresergebnis 2020	k.A.		
8	newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft GmbH	100	0	0
	Jahresergebnis 2019	17		
9	Center for Advanced Internet Studies (CAIS) GmbH	25	1	0
	Jahresergebnis 2019	18		
10	Grimme Forschungskolleg gGmbH	25	0	0
	Jahresergebnis 2020	0		
11	Projektgesellschaft Industriepark Dorten/Marl i.L.	26	7	25
	Jahresergebnis 2019	-7		
12	Neue Marler Baugesellschaft mbH	3.640	geringfügig	
	Jahresergebnis 2020	418		
13	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	307	geringfügig	
	Jahresergebnis 2020	-509		
14	Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH	410	geringfügig	
	Jahresergebnis 2020	7		

Ausleihungen und Wertpapiere des Anlagevermögens der Stadt Marl:

Neben den dargestellten Beteiligungen verfügt die Stadt Marl zum Bilanzstichtag 31.12.2020 über 17.055,461 Anteile am kvw-Versorgungsfonds (THE). Des Weiteren gewährt die Stadt Marl zum Bilanzstichtag 31.12.2020 Darlehen an die Stadtwerke Marl GmbH und den AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V.

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es besteht eine Bürgschaft für einen Erbbaurechtsvertrag zugunsten der Neuen Marler Baugesellschaft mbH in Höhe von 653 TEUR.

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kommune (in TEUR)

gegenüber		Stadt	Stadtwerke GmbH	Neue Marler	die werkstatt brassert	Klinikum Vest GmbH	gate.ruhr GmbH	ZBH
Stadt	Forderungen			3		1.301		
	Verbindlichkeiten				25	11		
	Erträge			2.911	48	480		7.561
	Aufwendungen			1.390	311	473	81	16.963
Stadtwerke Marl GmbH	Forderungen							
	Verbindlichkeiten							
	Erträge							
	Aufwendungen							
Neue Marler Baugesellschaft mbH	Forderungen	180						
	Verbindlichkeiten	16						15
	Erträge	1.408						
	Aufwendungen	2.916			25			48
die werkstatt brassert gGmbH	Forderungen	25		1				2
	Verbindlichkeiten							
	Erträge	283		24				25
	Aufwendungen	48						
Klinikum Vest GmbH	Forderungen	11						
	Verbindlichkeiten	1.301						
	Erträge	477						
	Aufwendungen	488						48
gate.ruhr GmbH	Forderungen							
	Verbindlichkeiten							
	Erträge	0						
	Aufwendungen							
Zentraler Betriebshof der Stadt Marl	Forderungen			15				
	Verbindlichkeiten				2			
	Erträge	16.963		57		48		
	Aufwendungen	7.561			29			

Die Abweichungen im Ausweis zwischen den einzelnen Beteiligungen begründen sich im Wesentlichen in unterschiedlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie durch unterschiedliche umsatzsteuerliche Verpflichtungen.

3.4 Einzeldarstellung

Im Folgenden werden die wesentlichen unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl dargestellt. Als wesentlich gelten Beteiligungen, wenn diese die Voraussetzungen des § 51 KomHVO NRW erfüllen oder eine strategische Relevanz haben bzw. an der deren Berichterstattung ein besonderes Interesse besteht. Dazu gehören:

- Stadtwerke Marl GmbH
- Neue Marler Baugesellschaft mbH
- „die werkstatt brassert“ gemeinnützige GmbH
- Klinikum Vest GmbH
- gate.ruhr GmbH
- Zentraler Betriebshof der Stadt Marl

3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Marl zum 31. Dezember 2020

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Marl einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Marl mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Marl geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,

- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Marl zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich unter Punkt 3.2 dieses Berichtes nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Marl gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Marl dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich unter Punkt 3.2 dieses Berichtes nachrichtlich ausgewiesen.

3.4.1.1 Stadtwerke Marl GmbH

Basisdaten	2020
Anschrift	Carl-Duisberg-Straße 165, 45772 Marl
Telefon	02365 / 99-2201
E-Mail	Manfred.Gehrke@Marl.de
Gründungsjahr	2020
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, B 16137
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 18.12.2020

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Gesellschaften in Bereichen der Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung.

Die Versorgung im Sinne von Satz 1 erster Alternative umfasst die Funktion, Erzeugung bzw. Gewinnung von Energie, den Bau und Betrieb von Energieversorgungsnetzen, den Vertrieb von Energie sowie Energiedienstleistungen (u.a. Messwesen). Die Gesellschaft ist berechtigt, sich weiterhin an allen solchen städtischen Gesellschaften zu beteiligen, deren Tätigkeit unter den Katalog der §§ 107, 107a GO NRW fallen; im Bereich der Energiewirtschaft und ggf. damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen unmittelbar und mittelbar beteiligen oder solche Unternehmen bzw. Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder verpachten und Verträge (Unternehmens-, Betriebsführungs-,

Betriebsberatungs-, Interessengemeinschaftsverträge und vergleichbare Verträge) mit ihnen abschließen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit ihrem Aufgabenspektrum leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Energie- und Wasserversorgung für die Bürger der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR hält die Alleingesellschafterin Stadt Marl zu 100 %.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Marl gewährt der Gesellschaft im Berichtsjahr ein Darlehen i.H.v. 9.000 TEURO.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	Eigenkapital	24,3	0,0	24,3
Umlaufvermögen	25,0	0,0	25,0	Sonderposten			
				Rückstellungen	0,5	0,0	0,5
				Verbindlichkeiten	0,2	0,0	0,2
Aktive Rechnungsabgrenzung				Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	25,0	0,0	25,0	Bilanzsumme	25,0	0,0	25,0

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	0	0	0
2. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
3. Materialaufwand	0	0	0
4. Personalaufwand	0	0	0
5. Abschreibungen	0	0	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	0,7	0	0,7
7. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-0,7	0	-0,7

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	%	%	%
Eigenkapitalquote	97,2	0,0	97,2
Eigenkapitalrentabilität	-2,9	0,0	-2,9
Anlagendeckungsgrad 2	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad	1,3	0,0	1,3
Umsatzrentabilität	0,0	0,0	0,0

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft wurde am 18.12.2020 gegründet.

Die Stadtwerke Marl GmbH ist eine städtische Holdinggesellschaft, die sich gemäß Ratsbeschluss mit Wirkung zum 31.12.2020 an der Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG zu 74,9% beteiligt. Der Anteilskaufpreis beträgt 8.969.115 EUR.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2020
Gesellschafterversammlung	Nadrowski, Adolf
	Schipper, Hans-Peter
	Wenzel, Peter
Geschäftsführung	Dr. Gehrke, Manfred
Aufsichtsrat	Ammersilge, Jennifer
	Dargel, Karl-Heinz
	Dechert, Friedrich H.
	Großer, Axel
	Hartmann, Bettina
	Jedl, Marcel
	Kallmeier, Maresa
	Korte, Heinz
	Kolk, Andreas
	Kühnhenrich, Beate
	Sakowski, Sylvia
	Sandkühler, Katharina
	Schützendübel, Andres
	Täuber, Andreas
	Terhorst, Thomas
	Zacharias, Wilfried

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Aufsichtsrat) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 16 Mitgliedern 6 Frauen an (Frauenanteil: 60,0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Einen Gleichstellungsplan nach § 5 Abs. 1 LGG liegt nicht vor.

3.4.1.2 Neue Marler Baugesellschaft GmbH

Basisdaten	2020
Anschrift	Willy-Brandt-Allee 2, 45770 Marl
Telefon	02365 / 5111 0
E-Mail	info@neuma.de
Internet	www.neuma.de
Gründungsjahr	1951
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, B 6284
	letzter Eintrag vom 19.01.2017
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 23.11.2016

Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft bezweckt den Wohnungsbau im Gebiet der Stadt Marl zu fördern, indem sie dort Wohnraum für die breiten Schichten der Bevölkerung sowie (Wohn-) Eigentum für weite Kreise der Bevölkerung schafft. Darüber hinaus kann die Gesellschaft in Abstimmung mit der Stadt Marl allgemeine städtebauliche Aufgaben übernehmen.

Um diese Zwecke zu verwirklichen, darf die Gesellschaft in Marl Grundstücke erwerben, bebauen, bebaute und unbebaute Grundstücke veräußern bzw. verwalten und bewirtschaften sowie an bebauten wie unbebauten Grundstücken Erbbaurechte bestellen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit den vorgenannten Aufgaben leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Daseinsvorsorgeverpflichtung der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2020	
	EURO	%
1. Stadt Marl	3.640.000	99,99%
2. Alte Marler Wohnungsgenossenschaft e.G.	260	0,01%
Stammkapital gesamt	3.640.260	100,00%

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich aus diversen Miet-, Pacht- und Erbbaurechtsverträgen zwischen der Stadt Marl und der Gesellschaft.

Städtisches Theater

Am 27.10.1998 wurde rückwirkend zum 01.01.1998 ein Pachtvertrag zwischen der Stadt Marl als Pächterin und der Neue Marler Baugesellschaft mbH über die Verpachtung des städtischen Theaters geschlossen. Dieser endet mit Erlöschen des zum Grundstück des Theaters bestellten Erbbaurechts am 31.12.2027.

Aufgrund der notwendigen Baumaßnahmen wurde im August 2018 einen Nachtrag zum Pachtvertrag geschlossen. Die Kostenschätzung der Baumaßnahme beläuft sich auf 1,0 Mio. EUR. Die Stadt Marl beteiligt sich mit 50 % an den Kosten. Zusätzlich wurde eine jährliche Erstattung der anfallenden laufenden Instandhaltungskosten des Theaters auf maximal 30.000 EUR erhöht.

Alle darüber hinaus anfallenden Instandhaltungskosten trägt die Verpächterin.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
immaterielle Vermögensgeg.	97,6	133,1	-35,5	gezeichnetes Kapital	3.640,2	3.640,2	0,0
Sachanlagen	134.140,6	133.608,3	532,3	Kapitalrücklagen	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	25,6	25,6	0,0	Gewinnrücklagen	25.523,2	25.050,4	472,8
Summe Anlagevermögen	134.263,8	133.767,0	496,8	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	8.399,1	8.277,6	121,5	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	418,0	472,8	-54,8
Forderung. / sonst. Vermögensgegenst.	352,2	358,2	-6,0	Summe Eigenkapital	29.581,4	29.163,4	418,0
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0				
liquide Mittel	1.248,9	403,4	845,5	Rückstellungen	2.220,2	1.712,9	507,3
Summe Umlaufvermögen	10.000,2	9.039,2	961,0	Verbindlichkeiten	111.210,8	110.511,9	698,9
Aktive Rechnungsabgrenzung	2,4	1,9	0,5	Passive Rechnungsabgrenzung	1.254,0	1.419,9	-165,9
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern			0,0
Aktiever Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	144.266,4	142.808,1	1.458,3	Bilanzsumme	144.266,4	142.808,1	1.458,3

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:
Gewährleistungsbürgschaft i.H.v. 45 TEUR zugunsten der Stadt Marl

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	23.326	22.518	808
2. Bestandsveränderungen	65	394	-329
3. andere aktivierte Eigenleistungen	70	257	-187
4. sonstige betriebliche Erträge	539	749	-210
5. Materialaufwand	12.918	12.907	11
6. Personalaufwand	2.717	2.584	133
7. Abschreibungen	4.353	4.216	137
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	896	708	188
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	70	1	69
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.837	2.111	-274
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	1.349	1.393	-44
16. sonstige Steuern	931	920	11
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	418	473	-55

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	%	%	%
Eigenkapitalquote	20,5	20,4	0,1
Eigenkapitalrentabilität	1,4	1,6	-0,2
Anlagendeckungsgrad 2	0,4	0,4	0,0
Verschuldungsgrad	383,5	384,8	-1,4
Umsatzrentabilität	1,8	2,1	-0,3

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 39) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich insgesamt geordnet entwickelt.

Chancen der zukünftigen Entwicklung bestehen einerseits im großen Angebot an preiswerten Wohnungen, die die Gesellschaft am Markt anbieten kann. Andererseits ergeben sich Chancen durch die gestiegene Nachfrage nach barrierearmen und -freien Wohnungen, für die ein Nachfrageüberhang existiert.

Risiken für die künftige Entwicklung können sich durch eine sinkende Nachfrage, insbesondere im Bereich der sanierungsbedürftigen Geschosswohnungsbauten, ergeben.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2020
Gesellschafterversammlung	Baudek, Andrea Dornebeck, Angelika (bis 11.11.2020) Exner, Marianne (ab 12.11.2020) Güttel, Thomas (ab 12.11.2020) Hendrich, Rolf (bis 11.11.2020) Mell, Marlies Müller, Frederik (ab 12.11.2020) Rybczynski, Cornelia (bis 11.11.2020) Sandkühler, Katharina (ab 12.11.2020) Schübbe, Margot Schwanitz, Dorothea (bis 11.11.2020)
Geschäftsführung	Thier, Christoph

Organe	2020
Aufsichtsrat	Arndt, Werner
	Baumgärtner, Ralf (bis 09.12.2020)
	Börmann, Hubert (bis 09.12.2020)
	Dargel, Karl-Heinz
	Dechert, Friedrich H.
	Dornebeck, Angelika (ab 10.12.2020)
	Dreier, Hartmut (ab 10.12.2020)
	Flaisch, Claudia (bis 09.12.2020)
	Großer, Axel (ab 10.12.2020)
	Gull, Dietlind (bis 09.12.2020)
	Hartmann, Bettina (bis 09.12.2020)
	Heinemann, Jan-Stefan (ab 10.12.2020)
	Heinrich, Dr. Friedrich (bis 09.12.2020)
	Heinze, Robert (ab 10.12.2020)
	Korte, Heinrich (ab 10.12.2020)
	Muzyczka, Elke (ab 10.12.2020)
	Rehage, Dieter (ab 10.12.2020)
	Röper, Martin (bis 09.12.2020)
	Sakowski, Sylvia (bis 09.12.2020)
	Sandkühler, Michael
	Schübbe, Otto
	Schwabach, Sebastian (ab 10.12.2020)
	Stoltenberg, Tom (ab 10.12.2020)
	Terlinden, Jörg
	Vogel, Jens (bis 09.12.2020)
	Völkel, Karlheinz (bis 09.12.2020)
	Wenzel, Peter
	Wagner, Paul (bis 09.12.2020)
	Wienströer-Gurski, Sandra (ab 10.12.2020)
	Zubayko, Marold (bis 10.02.2020)

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium Aufsichtsrat in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 18 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 16,7 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

3.4.1.3 „die werkstatt brassert“ gemeinnützige GmbH

Basisdaten	2020
Anschrift	Lassallestr. 13, 45772 Marl
Telefon	02365 / 9730 0
E-Mail	verwaltung@werkstatt brassert.de
Internet	www.werkstatt-brassert.de
Gründungsjahr	1984
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 6132
	letzter Eintrag vom 11.02.2021
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 17.12.2020

Zweck der Beteiligung

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Personen, die Langzeitarbeitslose und/oder auf Dauer leistungsgemindert sind und die durch vorhandene Arbeits- und Rehabilitationsangebote nicht oder nur unzureichend aufgefangen werden.

Aufgabe der Gesellschaft ist damit die Durchführung bildungspolitischer Maßnahmen, die Förderung der Wohlfahrtsorgane und die Unterstützung materiell und psychisch Hilfebedürftiger. Die wirtschaftliche Unterstützung Hilfsbedürftiger ist nur zulässig unter den Voraussetzungen des § 53 Ziffer 2 AO.

Dieser Zweck wird durch Bildungsveranstaltungen, Seminare und Kurse in Verbindung mit sozialpädagogischen Begleitmaßnahmen verwirklicht. Die Gesellschaft verpflichtet sich, als diakonische und erzieherische Einrichtung durch Hilfe gegenüber den Menschen in leiblicher Not, seelischer Bedrängnis und sozial ungerechten Verhältnissen ihren Auftrag zu verwirklichen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Förderung von Personen, die langzeitarbeitslos und/oder auf Dauer leistungsgemindert sind, leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur aktiven Arbeitsmarktpolitik in Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2020	
	EURO	%
1. Stadt Marl	27.950	50,50%
2. Diakonisches Werk im Kirchenkreis Recklinghausen gGmbH	27.400	49,50%
Stammkapital gesamt	55.350	100,00%

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich hauptsächlich bei den Sach- und Dienstleistungen. Die Gesellschaft übernimmt Hausmeistertätigkeiten in städtischen Objekten.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
immaterielle Vermögensgeg.	0,3	0,6	-0,3	gezeichnetes Kapital	55,3	54,8	0,5
Sachanlagen	514,0	555,0	-41,0	Kapitalrücklagen	683,8	617,3	66,5
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	514,3	555,6	-41,3	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	3,0	3,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0
Forderung. / sonst. Vermögensgegenst.	83,0	63,5	19,5	Summe Eigenkapital	739,1	672,1	67,0
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	63,4	67,5	-4,1
liquide Mittel	639,3	525,8	113,5	Rückstellungen	159,2	166,8	-7,6
Summe Umlaufvermögen	725,3	592,3	133,0	Verbindlichkeiten	277,9	241,5	36,4
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern			0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	1.239,6	1.147,9	91,7	Bilanzsumme	1.239,6	1.147,9	91,7

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	1.284,5	1.345,0	-60,5
2. Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4. sonstige betriebliche Erträge	1.301,1	1.406,9	-105,8
5. Materialaufwand	10,5	39,4	-28,9
6. Personalaufwand	1.962,5	1.988,5	-26,0
7. Abschreibungen	88,8	108,7	-19,9
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	447,5	592,6	-145,1
9. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0,0	0,0	0,0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0,0	0,0	0,0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	5,2	4,6	0,6
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0,0	0,0	0,0
15. Ergebnis nach Steuern	71,1	18,1	53,0
16. sonstige Steuern	4,6	4,8	-0,2
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	66,5	13,3	53,2
18. Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	0,0
19. Bilanzgewinn	66,5	13,3	53,2

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	%	%	%
Eigenkapitalquote	59,6	58,6	1,1
Eigenkapitalrentabilität	9,0	2,0	7,0
Anlagendeckungsgrad 2	174,8	144,0	30,7
Verschuldungsgrad	59,1	60,7	-1,6
Umsatzrentabilität	5,2	1,0	4,2

Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2020 waren 58 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 57) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr war geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Das Sozial-Kaufhaus wurde zeitweise geschlossen und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen wurden teilweise ausgesetzt und liefen erst nach Einführung eines Hygienekonzeptes wieder an.

Trotz anhaltender Einschränkungen durch die Corona-Pandemie rechnet die Gesellschaft mit einer Fortführung der laufenden Maßnahmen. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2020
Gesellschafterversammlung	Arndt, Werner
	Dargel, Karl-Heinz (ab 12.11.2020)
	Dorka, Jörg
	Gröner, Klaus (bis 11.11.2020)
	Gull, Dietlind (bis 11.11.2020)
	Hartmann, Bettina (ab 12.11.2020)
Geschäftsführung	Hentschke, Rolf (bis 31.12.2020)
	Richter, Alexandra T. (ab 01.01.2021)
Beirat	Arndt, Werner
	Dargel, Karl-Heinz (ab 12.11.2020)
	Dorka, Jörg
	Gröner, Klaus (bis 11.11.2020)
	Gull, Dietlind (bis 11.11.2020)
	Hartmann, Bettina (ab 12.11.2020)

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Gesellschafterversammlung) gehört von den insgesamt vier städtischen Mitgliedern eine Frau an (Frauenanteil: 25 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2021 bis 2025 erstellt.

3.4.1.4 Klinikum Vest GmbH

Basisdaten	2020
Standorte	Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen Paracelsus-Klinik Marl
Sitz	Dorsterner Str. 151, 45657 Recklinghausen
Telefon	Recklinghausen: 02361 / 56-0 Marl: 02365 / 90-0
Internet	www.klinikum-vest.de
E-Mail	info@klinikum-vest.de
Gründungsjahr	2008
Handelsregister	Amtsgericht Recklinghausen, B 6042
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 20.03.2017

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb mehrerer Krankenhäuser oder eines Krankenhauses mit den Betriebsteilen Knappschaftskrankenhaus und Paracelsus-Klinik einschließlich Ausbildungsstätten sowie sonstiger Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der ortsnahen Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen der Aufgabenstellung nach dem Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen sowie des Versorgungsauftrages leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Erfüllung eines öffentlichen Zweckes der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2020	
	EURO	%
1. Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	7.661.204	80,00%
2. Stadt Marl <input type="checkbox"/>	1.915.301	20,00%
Stammkapital gesamt	9.576.505	100,00%

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich hauptsächlich im Bereich der Aufwendungen für den Rettungsdienst (Kosten für Notarzteinsätze und Verbrauchsmaterial, Miete Standplatz Rettungsfahrzeug).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
immaterielle Vermögensgeg.	455,1	362,5	92,6	gezeichnetes Kapital	9.576,5	9.576,5	0,0
Sachanlagen	90.965,3	92.060,6	-1.095,3	Kapitalrücklagen	12.846,9	12.846,9	0,0
Finanzanlagen	61,2	61,2	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	91.481,6	92.484,3	-1.002,7	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	14.466,5	10.584,4	3.882,1
Vorräte	7.259,8	5.269,7	1.990,1	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	7.049,9	3.882,0	3.167,9
Forderung. / sonst. Vermögensgegenst.	29.500,3	23.381,1	6.119,2	Summe Eigenkapital	43.939,8	36.889,8	7.050,0
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	46.087,6	45.770,1	317,5
liquide Mittel	28.152,0	8.723,2	19.428,8	Rückstellungen	12.870,4	9.017,0	3.853,4
Summe Umlaufvermögen	64.912,1	37.374,0	27.538,1	Verbindlichkeiten	59.957,4	44.640,5	15.316,9
Aktive Rechnungsabgrenzung	9,3	7,2	2,1	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern			0,0
Ausgleichsposten nach dem KHG	6.452,2	6.451,9	0,3				
Bilanzsumme	162.855,2	136.317,4	26.537,8	Bilanzsumme	162.855,2	136.317,4	26.537,8

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	196.245,1	181.806,0	14.439,1
2. Bestandsveränderungen	1.565,9	-235,6	1.801,5
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4. sonstige betriebliche Erträge	5.952,0	4.476,6	1.475,4
5. Ertr./Aufwendungen nach dem KHG	4.065,7	4.067,3	-1,6
6. Materialaufwand	64.787,8	57.616,2	7.171,6
7. Personalaufwand	107.242,7	102.983,3	4.259,4
8. Abschreibungen	6.059,1	6.359,2	-300,1
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	21.723,4	18.494,0	3.229,4
10. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
11. Erträge aus and. Wertpapieren	0,0	0,0	0,0
12. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	3,4	2,2	1,2
13. Abschreibungen Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
14. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	555,0	524,7	30,3
15. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	405,1	248,2	156,9
16. Ergebnis nach Steuern	7.059,0	3.890,9	3.168,1
17. sonstige Steuern	9,1	8,9	0,2
18. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	7.049,9	3.882,0	3.167,9
19. Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	0,0
20. Bilanzgewinn	7.049,9	3.882,0	3.167,9

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	%	%	%
Eigenkapitalquote	27,0	27,1	-0,1
Eigenkapitalrentabilität	16,0	10,5	5,5
Anlagendeckungsgrad 2	122,3	115,0	7,3
Verschuldungsgrad	165,7	145,5	20,3
Umsatzrentabilität	3,6	2,1	1,5

Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2020 waren 2.217 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 1.877) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Insgesamt hat die Gesellschaft ein im Vergleich zum Wirtschaftsplan verbessertes Jahresergebnis erzielt. Wegen des Corona-bedingten Einbruches bei den Patientenzahlen erhielt die Gesellschaft Ausgleichzahlungen/Erstattungen vom Gesetzgeber i.H.v. 21.889 TEUR.

Chancen für die Zukunft bestehen in der Weiterentwicklung der medizinischen Bereiche und in der Vernetzung der Knappschaftskrankenhäuser der Region. Durch den Erweiterungsbau der Krankenpflegeschule wird die Ausbildung von eigenen Pflegekräften deutlich ausgeweitet, um dem herrschenden Fachkräftemangel in diesem Bereich besser begegnen zu können.

Risiken ergeben sich durch den weiteren ungewissen Verlauf der Corona-Pandemie. Die Gesellschaft rechnet mit deutlichen Einbußen in den Ambulanzen und den Nebenbetrieben, die sich signifikant auf das Jahresergebnis auswirken können.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2020
Gesellschafterversammlung	Arndt, Werner Wenzel, Peter
Geschäftsführung	Atzpodien, Dr. Hans Christian
Aufsichtsrat	Am Orde, Bettina Arndt, Werner Bross, Christian Brüske, Klaus Dargel, Karl-Heinz Eisberg, Udo Erlebach, Birgit Held, Heinz-Günter Kolorz, Michael Menne, Volker Nickholz, Brian Paschek, Ulrich Pelster, Andrea Weberink, Michael

3.4.1.5 gate.ruhr GmbH

Basisdaten	2020
Anschrift	Elbestr. 10, 45768 Marl
Telefon	02365 / 99-2200
E-Mail	michael.dinklage@gate.ruhr volker.duddek@gate.ruhr
Internet	www.gate.ruhr.de
Gründungsjahr	2019
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 15107 letzter Eintrag vom 17.04.2019
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 25.03.2019

Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, unter Beachtung stadtentwicklungs- sowie wirtschaftsförderungspolitischer Gesichtspunkte ausgewählte Flächen des ehemaligen Bergwerks Auguste Viktoria 3/7 in Marl zu erwerben, zu entwickeln, zu erschließen und durch Vermarktung einer neuen gewerblichen und industriellen Nutzung sowie Unternehmensansiedlungen und -neugründungen zuzuführen. Hierzu führt die Gesellschaft insbesondere folgende Maßnahmen durch:

- a) Beantragung von Fördermitteln
- b) Erwerb von Flächen des ehemaligen Bergwerks Auguste Viktoria 3/7 in Marl
- c) Herrichtung einer bebaubaren Fläche für gewerbliche und industrielle Nutzung
- d) Bau von Erschließungsanlagen auf der im Lageplan gekennzeichneten Fläche sowie von Erschließungsanlagen außerhalb der gekennzeichneten Fläche, die für die Gesamterschließung erforderlich sind
- e) Umlegung und Verlegung von Versorgungsanlagen in Abstimmung mit den Versorgungsträgern
- f) Ausbau von Grünflächen sowie Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- g) Ankauf von Grundstücken zur Durchführung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- h) Projektmanagement- und Steuerung
- i) Marketing und Akquisition

- j) Vermarktung von Grundstücken
- k) Erstellung von Konzepten
- l) Vergabe von Gutachten und Aufträgen

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Umsetzung der öffentlich geförderten Infrastrukturmaßnahmen „gate.ruhr“ leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Arbeitsmarktes in Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2020	
	EURO	%
1. Stadt Marl	51.000,00	51,00%
2. RAG Montan Immobilien GmbH	49.000,00	49,00%
Stammkapital gesamt	100.000,00	100,00%

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zur Abdeckung der laufenden Regiekosten der gate.ruhr GmbH und zur Mitfinanzierung der Eigenanteile leistet die Stadt Marl gemäß Konsortialvertrag vom 25.03.2019 eine Kapitaleinlage in Höhe von 483,7 TEUR im Berichtsjahr 2020.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
immaterielle Vermögensgeg.	0,6	0,0	0,6	gezeichnetes Kapital	100,0	100,0	0,0
Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	Kapitalrücklagen	1.729,1	847,0	882,1
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	0,6	0,0	0,6	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-75,2	0,0	-75,2
Vorräte	292,0	0,0	292,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-131,5	-75,2	-56,3
Forderung. / sonst. Vermögensgegenst.	72,7	0,0	72,7	Summe Eigenkapital	1.622,4	871,8	750,6
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	1.374,0	938,3	435,7	Rückstellungen	8,8	7,0	1,8
Summe Umlaufvermögen	1.738,7	938,3	800,4	Verbindlichkeiten	108,1	59,5	48,6
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern			0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	1.739,3	938,3	801,0	Bilanzsumme	1.739,3	938,3	801,0

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,0
2. Bestandsveränderungen	292,0	0,0	292,0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4. sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0
5. Materialaufwand	292,0	0,0	292,0
6. Personalaufwand	0,0	0,0	0,0
7. Abschreibungen	0,7	0,0	0,7
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	130,8	75,2	55,6
9. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0,0	0,0	0,0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0,0	0,0	0,0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0,0	0,0	0,0
15. Ergebnis nach Steuern	-131,5	-75,2	-56,3
16. sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-131,5	-75,2	-56,3
18. Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	0,0
19. Bilanzgewinn	-131,5	-75,2	-56,3

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	%	%	%
Eigenkapitalquote	93,3	92,9	0,4
Eigenkapitalrentabilität	-8,1	-8,6	0,5
Anlagendeckungsgrad 2	*)	*)	
Verschuldungsgrad	7,2	7,6	-0,4
Umsatzrentabilität	0,0	0,0	0,0

*) ... kein Ausweis mangels Aussagekraft

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 0) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft erzielte einen Verlust von 131,5 TEUR, der planmäßig über die Kapitaleinlagen der Gesellschafter finanziert werden konnte. Das Geschäftsjahr war geprägt von vorbereitenden Planungen der Ausschreibungsverfahren zur Einleitung der Erschließungsarbeiten auf den Flächen des ehemaligen Bergwerkes Auguste Victoria 3/7 in Marl.

Aufgrund von bereits stattgefundenen Gesprächen mit potentiellen Investoren geht die Gesellschaft von einer erfolgreichen Vermarktung der entstehenden Gewerbeflächen ab 2022 ff. aus. Wegen bereits eingetretener zeitlicher Verzögerungen im Projektverlauf wurde beim Fördermittelgeber eine Verschiebung der Mittelauszahlungen beantragt.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2020
Gesellschafterversammlung	Arndt, Werner
Beirat	Alinaghi, Borsu (ab 12.11.2020)
	Arndt, Werner (ab 12.11.2020)
	Dargel, Karl-Heinz (ab 12.11.2020)
	Faustmann, Detlev (ab 12.11.2020)
	Heinze, Robert (ab 12.11.2020)
	Schwabach, Sebastian (ab 12.11.2020)
	Schulz, Daniel (ab 12.11.2020)
	Täuber, Andreas (ab 12.11.2020)
Geschäftsführung	Dinklage, Michael
	Duddek, Volker

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Gesellschafterversammlung) in diesem Unternehmen gehören seitens der Stadt Marl keine Frauen an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht zu erstellen, da es im Unternehmen keine Beschäftigten gibt (vgl. § 5 Abs.1 LGG).

3.4.1.6 Zentraler Betriebshof der Stadt Marl

Basisdaten	2020
Anschrift	Zechenstr. 20, 45772 Marl
Telefon	02365 / 995555
E-Mail	infozbh@marl.de
Internet	www.zbh.marl.de
Gründungsjahr	1999
Satzung	Fassung vom 31.03.2014
	Amtliches Bekanntmachungsblatt Nr. 8 vom 02.04.2014

Zweck der Beteiligung

Zu den Aufgaben des Betriebes gehören:

1. die Unterhaltung der Park- und Grünflächen einschließlich der städtischen Forstflächen
2. der Straßen- und Brückenbau sowie der Gewässerausbau mit jeweils zugehöriger Unterhaltung
3. die Straßenreinigung und der Winterdienst
4. die Stadtentwässerung – Beseitigung des Schmutz- und Niederschlagswassers
5. die hoheitliche Abfallentsorgung
6. Entsorgungsleistungen und damit zusammenhängende Dienste für die Duales System Deutschland GmbH sowie für hinzugetretene Systembetreiber (als Betrieb gewerblicher Art –BgA)
7. die Bewirtschaftung der städtischen Friedhöfe
8. weitere Dienstleitungen für die Stadt Marl, u.a. Unterhaltung der Fahrzeuge sowie Bereitstellung eines Handwerkerpools für die städtischen Immobilien

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit den vorgenannten Aufgaben leistet der ZBH einen wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorgeverpflichtung der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2020	
	EURO	%
Stadt Marl	25.564,59	100,00%
Stammkapital gesamt	25.564,59	100,00%

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Dem ZBH wurden folgende Teilbetriebe zugeordnet:

- (1) Park- und Grünflächenunterhaltung und Forsten
- (2) Straßenunterhaltung
- (3) Straßenreinigung

(4) Abwasserbeseitigung

(5) Abfallentsorgung

(6) Duales System Deutschland

(7) Unterhaltung der Friedhöfe

(8) Zentrale Dienste inkl. Handwerkerpool

Die Teilbetriebe 3, 4 und 5 werden über Gebühren finanziert. Der Teilbetrieb 6 erbringt auf der Basis der Verpackungsordnung bzw. des Verpackungsgesetzes für die jeweiligen Dualen Systembetreiber Entsorgungsleistungen gegen Zahlung eines Leistungsentgeltes und wird als Betrieb gewerblicher Art geführt.

Die Teilbetriebe 1, 2, 7 und 8 finanzieren sich über Kostenerstattungen des Haushaltes der Stadt Marl.

Zusätzlich erhält die Stadt Marl für Dienstleistungen, die diverse Ämter der Stadt Marl für den Betrieb erbringen, Verwaltungskostenerstattungen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
immaterielle Vermögensgeg.	23,9	18,8	5,1	gezeichnetes Kapital	25,6	25,6	0,0
Sachanlagen	121.591,0	117.238,6	4.352,4	Kapitalrücklagen	30.865,2	30.865,2	0,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	121.614,9	117.257,4	4.357,5	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	6.302,1	6.757,5	-455,4
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	5.855,7	5.472,7	383,0
Forderung. / sonst. Vermögensgegenst.	908,4	517,4	391,0	Summe Eigenkapital	43.048,6	43.121,0	-72,4
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	1.096,4	1.408,2	-311,8
liquide Mittel	108,0	82,9	25,1	Rückstellungen	1.701,8	1.548,7	153,1
Summe Umlaufvermögen	1.016,4	600,3	416,1	Verbindlichkeiten	76.802,8	71.795,6	5.007,2
Aktive Rechnungsabgrenzung	18,3	15,8	2,5	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern			0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	122.649,6	117.873,5	4.776,1	Bilanzsumme	122.649,6	117.873,5	4.776,1

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	46.693,9	44.554,2	2.139,7
2. Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	677,5	582,5	95,0
4. sonstige betriebliche Erträge	490,3	747,0	-256,7
5. Materialaufwand	15.538,1	14.637,1	901,0
6. Personalaufwand	13.721,4	13.145,1	576,3
7. Abschreibungen	5.683,6	5.594,3	89,3
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.501,5	5.421,4	80,1
9. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0,0	0,0	0,0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	1,1	1,5	-0,4
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.531,0	1.583,2	-52,2
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0,0	0,0	0,0
15. Ergebnis nach Steuern	5.887,2	5.504,1	383,1
16. sonstige Steuern	31,5	31,4	0,1
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	5.855,7	5.472,7	383,0
18. Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	0,0
19. Bilanzgewinn	5.855,7	5.472,7	383,0

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	%	%	%
Eigenkapitalquote	35,1	36,6	-1,5
Eigenkapitalrentabilität	13,6	12,7	0,9
Anlagendeckungsgrad 2	75,4	76,7	-1,3
Verschuldungsgrad	182,4	170,1	12,3
Umsatzrentabilität	12,5	12,3	0,3

Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2020 waren 233 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 229) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf 2020

"Gegenüber dem Wirtschaftsplan wurden zwar geringere Erträge (Gebühren und Kostenerstattungen; 47.863 TEUR) ausgewiesen, jedoch haben vor allem geringere Aufwendungen gegenüber der Planung zu dem höheren Jahresergebnis von 5.856 TEUR geführt. Das Verrechnungskonto (Verbindlichkeit) gegenüber der Stadt Marl hat sich um 2.916 TEUR auf 5.767 TEUR erhöht. Der ZBH war im Geschäftsjahr 2020 jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen in Höhe und Fristigkeit nachzukommen." (Auszug Lagebericht 2020)

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

" Durch Ausgliederung von Sondervermögen aus der Stadt Marl in den ZBH werden durch Bündelung der unterschiedlichen Aufgaben Entscheidungs- und Informationswege verkürzt, Synergieeffekte erzielt und die Erfüllung kommunaler Aufgaben zu günstigen Kosten für die Bürger der Stadt Marl erreicht. Durch die Bündelung der Aufgaben unter einem gemeinsamen Dach erhöht sich die Effizienz des Betriebes aufgrund des flexiblen Einsatzes von Material und Mitarbeitern. " (Auszug Lagebericht 2020)

Wesentliche bestandsgefährdende Risiken für die zukünftige Entwicklung sind derzeit nicht erkennbar.

Die Gesellschaft hat ein Risiko-Früherkennungssystem implementiert. Bei der zukünftigen Fortschreibung dieses Systems soll die Praxisorientierung und die strategische Zielgenauigkeit Vorrang haben vor einer Vielzahl von Risiko-Benennungen unterschiedlicher Kategorien und Perspektiven.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2020
Betriebsleitung	Lauche, Michael
	Küpper, Peter

Organe	2020
Betriebsausschuss	Baumers, Klaus-Jürgen
	Börmann, Hubert (bis 11.11.2020)
	Dechert, Friedrich H.
	Dornebeck, Angelika (bis 11.11.2020)
	El Haj Hassan, Mahmoud (bis 11.11.2020)
	Flaisch, Jürgen (bis 11.11.2020)
	Gehron, Lothar (bis 11.11.2020)
	Göddenhendrich, Uwe (bis 11.11.2020)
	Gröner, Klaus (bis 11.11.2020)
	Großer, Axel (ab 12.11.2020)
	Güttel, Thomas (ab 12.11.2020)
	Heinemann, Jan-Stefan (ab 12.11.2020)
	Heinen, Josef (bis 11.11.2020)
	Heinze, Robert
	Hendrich, Rolf (bis 11.11.2020)
	Inal, Eyup (ab 12.11.2020)
	Jedl, Marcel (ab Februar 2021)
	Kazmierczak, Hans-Werner (bis 11.11.2020)
	Korte, Heinz (ab 12.11.2020)
	Kristalla, Manfred (bis Februar 2021)
	Kühnhenrich, Klemens (bis 11.11.2020)
	Labsch, Wilfried (ab 12.11.2020)
	Neumann, Raimund (bis 11.11.2020)
	Schipper, Hans-Peter (ab 12.11.2020)
	Schmidt, Thorsten H. (ab 12.11.2020)
	Scholz-Weigl, Karsten (ab 12.11.2020)
	Schönfeld, Siegfried (bis 11.11.2020)
	Schübbe, Margot (ab 12.11.2020)
	Schubert, Lothar (bis 11.11.2020)
	Schulz, Daniel (bis 11.11.2020)
	Schulz, Norbert (ab 12.11.2020)
	Segbers, Dennis (ab 12.11.2020)
	Wienströer-Gurski, Sandra (ab 12.11.2020)
	Zeisberger, Marc (bis 11.11.2020)

Der Rat der Stadt Marl entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

Im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung kann der Bürgermeister der Betriebsleitung Weisungen erteilen. Das gilt nicht für Angelegenheiten der laufenden Betriebsführung, die ausschließlich der Betriebsleitung unterliegen.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Betriebsausschuss) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 17 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 12 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde seitens der Stadt Marl für die Jahre 2019 bis 2023 erstellt.

4 Erläuterung der verwendeten Finanzkennzahlen

Anlagendeckungsgrad 2 **$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$**

Er gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) finanziert ist. Eine hohe Quote bedeutet eine hohe finanzielle Stabilität des Unternehmens.

Eigenkapitalquote **$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$**

Die Kennzahl zeigt den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme ist, desto geringer ist das Finanzierungsrisiko und desto weiter ist ein Unternehmen vom gesetzlichen Überschuldungsverbot entfernt. Dementsprechend krisenfester ist die Finanzierung und umso geringer die Abhängigkeit von den Banken.

Eigenkapitalrentabilität **$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$**

Sie gibt die Rendite des eingesetzten Eigenkapitals an. Die Kennziffer ist stark branchenabhängig.

Umsatzrentabilität **$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$**

Die Kennziffer gilt als ein Maßstab für die Effizienz eines Unternehmens. Die durchschnittliche Umsatzrendite ist jedoch stark branchenabhängig.

Verschuldungsgrad

Fremdkapital / Eigenkapital x 100

Die Kennzahl gibt Aufschluss über das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital. Ein Verschuldungsgrad von 100% bedeutet, dass sämtliches Fremdkapital genau durch das Eigenkapital gedeckt ist.

5 Abkürzungsverzeichnis

AO	Abgabenordnung
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AWO	Arbeiterwohlfahrt
bzw.	beziehungsweise
BgA	Betrieb gewerblicher Art
e.G.	eingetragene Genossenschaft
e.G. mbH.	eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
e.V.	eingetragener Verein
EUR	Euro
evtl.	eventuell
ff.	fortfolgende
gem.	gemäß
GenG	Genossenschaftsgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GG	Grundgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GnR	Genossenschaftsregister
GO NRW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregisterbuch
i. V. m.	in Verbindung mit
i. H. v.	in Höhe von
i.L.	in Liquidation
KG	Kommanditgesellschaft
KomHVO	Kommunale Haushaltsverordnung
KVW	Kommunale Versorgungskasse
lfd.	laufend
LGG	Landesgleichstellungsgesetz
mbH	mit beschränkter Haftung
Mio. EUR	Millionen Euro
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
TEUR	Tausend Euro
u. a.	unter anderem
u. ä.	und ähnlich
usw.	und so weiter

vgl.
z. B.
ZBH
§
%

vergleiche
zum Beispiel
Zentraler Betriebshof
Paragraph
Prozent